

Verschiedenheit der Krystallsysteme noch nicht mit solcher mathematischer Zuverlässigkeit begründet war, wie es gegenwärtig der Fall ist, bekannt; in neuerer Zeit haben sie sich vermehrt, ja man kennt bereits Substanzen von gleicher chemischer Constitution, welche in allen Systemen und auch in dem des Herrn Breithaupt als drei verschiedenen Mineralspecies aufgeführt werden. Um so mehr muss es auffallen, ja eigentlich Verwunderung erregen, wenn ein Mineralog ersten Ranges dieses bisher für sicher gehaltene Bestimmungsprincip ignorirt und Substanzen, von welchen es noch gar nicht erwiesen ist, dass sie in chemischer Hinsicht identisch sind, trotz der Verschiedenheit der Krystallsysteme, welche er selbst anerkennt, zu einer Species vereinigt.

Als ich den Rittingerit als neue Mineralspecies erkannte und bestimmte, war mir Xanthokon noch nicht durch Autopsie bekannt. Das als rhomboedrisch mit den Abmessungen der Gestalten angegebene Krystallsystem des letztern, abgesehen davon, dass auch in den übrigen Merkmalen nicht ganz unwichtige Verschiedenheiten vorkommen, gab den wesentlichsten Anhaltspunkt zur Begründung der Species.

Das neue wissenschaftliche Princip, welches Herr Breithaupt für die Vereinigung des Rittingerits und Xanthokons zu einer Species zur Geltung bringen will, ist die Angabe eines guten Mineralogen, der den erstern gesehen hat und auch den letztern kennt. Den Namen dieses guten Mineralogen verschweigt Herr Breithaupt. Ich will indess auch auf dieses zur Zeit noch ungewöhnliche Bestimmungsprincip eingehen, da ich durch Zufall dazu in den Stand gesetzt bin.

Vor Kurzem wurde nämlich durch einen Mineralienhändler aus Freiberg ein Exemplar von Xanthokon nach Wien gebracht, und um den Preis von 120 fl. CM. zum Verkaufe angeboten. Ich sah es im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete in Gesellschaft mehrerer guten Mineralogen, von denen ich den Cabinets-Director Herrn P. Partsch zu nennen mir erlaube. Andere gute Mineralogen, von denen ich nur Herrn Prof. Dr. Leydolt nennen will, sahen dasselbe Exemplar im Mineralien-Cabinete des k. k. polytechnischen Institutes. Die specielle Verschiedenheit des Xanthokons und Rittingerits wurde von Allen anerkannt und somit hoffe ich, dass die Selbstständigkeit des Rittingerits gerettet ist, da doch jedenfalls in einem wissenschaftlichen Beweise dieser Art, zwei Bekannte gegen einen Unbekannten ein grösseres Gewicht haben werden.

---

## M i s c e l l e n .

### *Agaricus Gardneri, ein neuer Leuchtpilz.*

Als Gardner zu Anfang December bei dunkler Nacht durch die Strassen der Stadt Nativitate in der brasilianischen Provinz Goyaz ging, bemerkte er

mehrere Knaben, die sich mit einem leuchtenden Gegenstande belustigten, den er Anfangs für ein leuchtendes Insect hielt. Bei näherer Untersuchung fand derselbe, dass das wunderbar phosphorescirende Licht von einem Fungus ausging, welcher der Gattung *Agaricus* angehörte. Auf Befragen erfuhr G., dass der Pilz in grosser Menge nicht weit von der Stadt auf den modernden Blättern einen Zwergpalme wachse, und schon am nächsten Morgen hatte er eine grosse Zahl gesammelt. Die Breite seines Hutes wechselte zwischen 1 – 2 $\frac{1}{2}$  Zoll. Bei Nacht strömt von dem ganzen Pilze ein mattgrünlisches, aber helles, phosphorescirendes Licht aus, das ganz mit dem der grössern Leuchtinsecten und dem der Feuerwalzen des Meeres übereinstimmt. Die Bewohner der Stadt nannten den Pilz nach seinem Standorte und seiner Eigenschaft „*flor de Coco*“ bei dem vereinigten Lichte einiger dieser Pilze konnte Gardner im dunklen Zimmer ganz deutlich lesen. Bei seiner Rückkehr aus Brasilien fand es sich, dass der Pilz eine neue Species war, die nach den mitgebrachten, getrockneten Exemplaren von Berkeley unter dem Namen *Agaricus Gardneri* beschrieben worden ist. Da Gardner bei seiner Entdeckung nicht wusste, dass auch eine andere Species dieser Gattung, nämlich *A. olearius* de C., dieselben Eigenschaften besitzt, hatte er seinem Funde den Namen *A. phosphorescens* gegeben, denn er aber wieder zurückzog. Drumond, Colonist der Swan River Colonie in Australien beschreibt ebenfalls Hook. Journ. of. Botan. I. p. 213) eine ungemein grosse phosphorescirende Species dieser Gattung (Gard. Travels in the Interior of Brazil.)

## Beiträge zur Flora Böhmens.

Mitgetheilt von

*Wilhelm Wolfner.*

Herr P. M. Opiz hat in seinem „*Seznam rostlin Květeny české*“ eine alphabetische Aufzählung der Pflanzen Böhmens geliefert und mit wahren Bienenfleisse das mannigfaltig zerstreute Material zusammengelesen und in ein Ganzes vereinigt. Ich erlaube mir in nachstehenden Zeilen ein kleines Supplement zu dem oben genannten Werkchen mitzutheilen und hoffe, dass auch noch andere vaterländische Pflanzenfreunde nach und nach in diesen Blättern ihre Entdeckungen im Bereiche der böhmischen Flora niederlegen werden.

*Agrostis rupestris* All. Im Gesenke der Sudeten. Koch. das *Trichodium rupestre* D. C. in Opiz Sezn. ist *Agrostis alpina* Scop.

*Aster parviflorus* N. v. E. An der Elbe. Malinský.

*Aspidium lobatum* Sw. Teplitz. Winkler.

*Buphthalmum salicifolium* L. Im südlichen Böhmen.

*Carex gynobasis* Vill. Prag. Hoffmann, Wolfner.

*Cerastium serpyllifolium* Tsch. herb. Nro. 253. Einsiedel. Tausch (wahrscheinlich *C. alpinum glabratum* Wahlb.)

*Ceratocephalus falcatus* D. C. Tsch. herb. Nr. 27. Prag.

*Cytisus hirsutus* L. nach Koch in Böhmen.

*Elatine hexandra* D. C. Teplitz. Winkler.

*Epilobium virgatum* Fr. An der Elbe. Malinský.

*Euphorbia literata* L. Prag. Hoffmann.

*Festuca Drymeia* M. et K. Krazau. Wolfner.

*Gagea Schreberi* Rb. nördl. Böhmen. Carl.

*Gentiana punctata* L. nach Koch in Böhmen.

- Hieracium stoloniflorum* W. et K. Straszitz. Wolfner.  
 — *rigidum* Hart. Prag. Hoffmann. Wolfner.  
*Juncus tenuis* Well. Georgswalde. Carl.  
*Leucosium aestivum* L. nach Koch in Böhmen.  
*Lycopus exaltatus* L. fl. Bodenbach. Malinský.  
*Malaxis monophyllos* Sw. nach Koch in Böhmen.  
*Malva Mauritiana* L. bei Engelsberg. Menzel.  
*Nymphaea semiaptera* Klingraf. Teplitz. Winkler.  
*Oenanthe fistulosa* L. Neumittel. Wolfner.  
*Orobanche arenaria* Borkh. Tausch in dessen pl. selec.  
 — *minor* Sutt. Leitmeritz. Müller.  
*Platanthera chlorantha* Curt. Skřípel. Wolfner.  
 — — — Leitmeritz. Müller.  
*Potamogeton Hornemanni* May. An der Elbe. Reichenbach.  
*Potentilla thuringiaca* Bern. Komotau. Knaff.  
 (Syn. *P. Buquojana* Knaff ist die genannte Art und nicht *P. chrysantha* Trevir.)  
*Pulicaria dysenterica* Gärt. Lochowitz. Wolfner.  
*Ranunculus Petiveri* Koch. Hostomic. Wolfner.  
*Sorbus chamaemespilus* Crz. nach Koch in Böhmen.  
*Rudbeckia laciniata* L. „an mehren Bächen bei Friedland schon 40 Jahre einheimisch“. Menzel.  
*Senecio Fuchsii* Gmel. Isergebiet. Menzel.  
*Stellaria Fricseana* Ser. nach Koch in Böhmen.  
*Verbascum orientale* M. B. nach Koch in Böhmen.  
*Veronica polita* Fr. Wosow. Wolfner.  
*Viola stagnina* Kit. Seestadt. Pokorný.  
 — *uliginosa* Schrad. Reichenberg. Menzel.  
*Tragopogon minor* Fr. Budweis. Carl.

### In Böhmen zu suchende Pflanzen.

- |                                    |                                      |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| <i>Bryonia dioica</i> L.           | <i>Najas minor</i> Roth.             |
| <i>Calamagrostis montana</i> Host. | <i>Polycnemum majus</i> A. Br.       |
| <i>Campanula Rapunculus</i> L.     | <i>Potentilla fragariastrum</i> Ehr. |
| <i>Carex Hornschuchiana</i> Hppe.  | <i>Rumex maximus</i> Schreb.         |
| <i>Centaurea Calcitrapa</i> L.     | — <i>sanguineus</i> L.               |
| <i>Euphorbia stricta</i> L.        | <i>Samolus Valerandi</i> L.          |
| <i>Festuca bromoides</i> Koch.     | <i>Senecio aquaticus</i> Hds.        |
| <i>Lactuca virosa</i> L.           | <i>Stachys ambigua</i> Sm.           |
| <i>Lolium linicola</i> Sonder.     | <i>Teucrium Scorodonia</i> L.        |
| <i>Najas major</i> Roth.           | <i>Tozzia alpina</i> L.              |

\* \* \* An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben M, N und O bis Ende 1853 alle Arten und Varietäten bis zu 10 Exemplaren eingeliefert werden, nur nicht: *Majanthemum bifolium* Linn., *Malcolmia maritima* R. Br., *Malva borealis* Wallr., *Myosotis arvensis* L., *Orobus niger* L., *Orthosporum Kochii* Knaf. P. M. Opiz.

Redakteur: Max. Dormitzer.

Druck von Math. Gerzabek.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Wolfner Wilhelm

Artikel/Article: [Miscellen - Agaricus gardneri, ein neuer Leuchtpilz 46-48](#)